

Bosch Theatergruppe

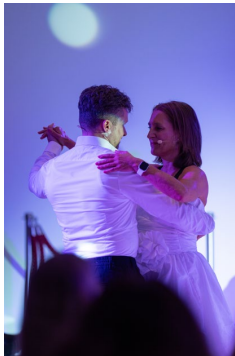
Chronik und Repertoire seit Gründung 1963

2025

Aufführungen – FUTURE.EXE // Mensch trifft Intelligenz

Am 14., 15., 21. und 22. November 2025 zeigte die Bosch Theatergruppe unter neuer künstlerischer Leitung von Dorothea Lanz die theatrale Performance FUTURE.EXE // Mensch trifft Intelligenz.

Alle vier Aufführungen fanden im Supply Chain Campus (SCC), Bregenzer Straße 26, 70469 Stuttgart statt.



Das Stück setzte sich mit den Auswirkungen **Künstlicher Intelligenz** auf den Alltag der Menschen auseinander und stellte zentrale Fragen:

Was ist Intelligenz? Wem dient sie? Wie verändert sie unser Zusammenleben, unsere Arbeit und unsere Beziehungen?

Erzählt wurden Geschichten unterschiedlicher Figuren aus verschiedenen Lebensrealitäten, deren privates und berufliches Leben zunehmend von KI beeinflusst wird.

Jede Aufführung wurde durch ein moderiertes Experten- und Publikumsgespräch ergänzt, in dem Fachwissen auf Kunst traf und Themen wie Datenschutz, Verantwortung, Partnerschaft, Gesundheit sowie Privat- und Berufsleben vertieft diskutiert wurden.

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

Pro Abend besuchten rund 120 Gäste die Vorstellungen.
Im Rahmen der Jubiläumskampagne „35 Jahre Primavera – 35.000 Euro für Kinder in Not“ wurden insgesamt ca. 12.000 Euro an Spenden gesammelt.



Die Produktion markierte einen wichtigen Meilenstein für die Bosch Theatergruppe: Es war das erste Stück unter der neuen künstlerischen Leitung und unterstrich den Anspruch, Theater bei Bosch als Ort des Dialogs, der Reflexion und gesellschaftlichen Verantwortung weiterzuentwickeln.

2024

Kurzauftritt – Juli 2024

Im Rahmen des Primavera Sommerfestes mit „Starke Frauen“:



2019

Kurzauftritt - Mai 2019

Im Rahmen einer Gesundheitsaktion von C/HSS zum Thema „Bettgeflüster“

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Videoproduktion - April 2019

Im Rahmen eines Werbevideos „Trainer für Controllerschulung“ von C/FIT1-CE.

Kurzauftritt – Januar 2019

Im Rahmen der Verabschiedung von KSF-Leiter Eberhard Wolf mit „Die goldene Schallplatte für Eberhard Wolf“:



2018

Kurzauftritt – Oktober 2018

Im Rahmen der Gala-Veranstaltung „50 Jahre Schwieberdingen“



Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

Die 39 Stufen

Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock, bearbeitet von Patrick Barlow, nach einem Originalkonzept von Simon Corble und Nobby Dimon

Panik im Theater: Schüsse in der Show von „Lady Memory“, der Frau mit dem Supergedächtnis! Dem ahnungslosen Richard Hannay fällt dadurch jedoch die schöne Annabella buchstäblich in die Arme. Sie vertraut ihm an, Agentin zu sein. Eine ausländische Macht verschaffe sich aktuell vertraulicheninformationen von entscheidender militärischer Bedeutung. Alles drehe sich um jene mysteriösen „39 Stufen“ und um einen unaussprechlichen Ort in Schottland. Noch in der Nacht wird Annabella aber umgebracht. Wer ist der Mörder? Wer kümmert sich um den Auftrag? Gentleman Richard Hannay übernimmt Annabellas „Job“. Für ihn beginnt eine abenteuerliche Reise, bedrängt von Agenten, Scotland Yard und anderen Widerständen. Immer wieder trifft er jedoch auf mehr oder weniger wundervolle Frauen. Vom Ende der Verfolgungsjagd aus betrachtet könnte es sich auch um eine verwickelte Liebesgeschichte handeln.



Termine:

23.02.2018, Feuerbach
02.03.2018, Schwieberdingen
03.03.2018, Gerlingen
09.03.2018, Schillerhöhe
10.03.2018, Murrhardt
23.03.2018, Renningen
20.04.2018, Augustinum Killesberg Stuttgart
21.04.2018, Blaichach
13.10.2018, Hallein, Österreich
27.10.2018, Abstatt
02.11.2018, Salzgitter
10.11.2018, Reutlingen
16.11.2018, Bühl
23.11.2018, Bamberg
24.11.2018, Nürnberg

An den 15 Aufführungen spendeten 2900 Zuschauer insgesamt über 30.000 Euro gemeinnützige Zwecke (ein neuer Besucher- und Spendenrekord!)

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

2017

Szenische Lesung – Oktober 2017

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Sozialarbeit“ auf der Schillerhöhe.



2016

Kurzauftritt – Dezember 2016

im Rahmen der gemeinsamen Weihnachtsfeier von C/HM, -/HP und -/HS



Helden im Alltag – Dezember 2016

Ein inklusives Theaterprojekt zwischen bhz (= Behinderten Zentrum Stuttgart) + Bosch Theatergruppe

Gespielt wurde in Tandems, d. h. jeder Spieler mit Behinderung hatte einen Spieler von Bosch an der Seite. In dem Stück sucht eine Heldenvermittlungsagentur den passenden Helden für die Rettung der Welt.

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Wiederaufnahme 2016

Top Dogs – Underdogs - Zwei Theaterstücke – ein Theaterabend

Von Urs Widmer und Carl Häser

Die Wiederaufnahme fand statt in Bamberg (23.01.), Gerlingen-Schillerhöhe (03.02.), Renningen (05.02.) und Freiberg/N (06.02.).

An diesen 14 Aufführungen haben 2276 Zuschauer 18473 € gespendet.

2015

Zeitreise – Juni 2015

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre woman@bosch auf der Schillerhöhe.



Kurzauftritt – Mai 2015

Im Rahmen des 2. Internationalen Diversity-Tages in Feuerbach.

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Top Dogs – Underdogs - Zwei Theaterstücke – ein Theaterabend

Von Urs Widmer und Carl Häser




Wir befinden uns im Jaipur Palace Hotel in Indien. Direktor Berin ist „very proud“, momentan eine feste Zahl an Zimmern belegt zu wissen. Denn **Chief Executive Officers (CEO)** aus Deutschland, sogenannte Top Dogs, die ihre Stellung verloren haben, werden dort durch die NCC New Challenge Company emotional stabilisiert und wieder fit für neue Aufgaben im Managementbereich gemacht. Dies ist eine wirkliche Herausforderung!

Ergänzt wird das Programm durch eine illustre Truppe weiblicher Angestellter, die ebenfalls an einem Weiterbildungsseminar im Career Center für Karriereförderung CTC (Consulting – Training – Coaching) teilnehmen. Diese Underdogs sollen das in ihnen schlummernde Potential erkunden.

Das Hotelpersonal hat Träume von einer wundervollen Zukunft und stellt sich engagiert, aber nicht reibungslos in den Dienst der Gäste. Am Ende ist alles gut, und wenn nicht alles gut ist, ist das noch nicht das Ende.

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Das Stück „Top Dogs – Underdogs“ von Urs Widmer und Carl Häser hatte am 28.02.2015 in Schwieberdingen Premiere. Weitere Aufführungen fanden im Augustinum Killesberg (06.03.), Gerlingen (07.03.), Salzgitter (04.03.); Murrhardt (20.03.), Nürnberg (21.03.), Feuerbach (27.03.), Blaichach (28.03.), Abstatt (17.04.) und Leinfelden (18.04.) statt.

An den 10 Aufführungen spendeten 1616 Zuschauer insgesamt 12.340 EUR für gemeinnützige Zwecke.

Kurzauftritt – Januar 2015

Im Rahmen der Präsentation „Plattform 12“ des Bereichsvorstandes in Renningen.

2014

Kurzauftritt – Juli/September 2014

Im Rahmen der 50 Jahrfeier am Standort Reutlingen.

Fahrstuhltheater – Juni 2014

Im Rahmen des 1. Internationalen Diversity-Tages auf der Schillerhöhe

Hörspiel – Mai 2014

Im Rahmen der 1. Diversity-Tagung in Feuerbach:

„Nur gut ist nicht gut genug - Das Leben als Sekretärin“

Kurzauftritt – Mai 2014

Im Rahmen „Schiller zu Ehren – 175 Jahre Denkmal“ in Stuttgart.

Videoproduktion – März 2014

Im Rahmen eines Diversity-Spots: „Vielfalt bei Besprechungen“

2013

World Music Tour – November 2013

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

Im Rahmen der Stabsübergabe des Orchesterdirigenten Ulrich Walddörfer an Hannes Reich in Stuttgart in der Liederhalle.



Video-Clips – November 2013
Im Rahmen des LD-Forums

Video-Clips – Juni 2013
Im Rahmen der Mitarbeiterbefragung in Reutlingen.

Kurzstück – Juni 2013
Im Rahmen der Verabschiedung von Bernd Bohr in Schwieberdingen:
„Bye, bye, Steuermann“.

Der Besuch der alten Dame
Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Alles begann mit der überschwänglichen Jugendfreundschaft von Alfred III und Kläri Wäscher. Ihr hemmungsloses Treiben ist ein Stein des Anstoßes für die Bevölkerung der Kleinstadt Güllen. Klara wird schwanger. Alfred distanziert sich von ihr. Er meidet die Konsequenzen der Vaterschaft, findet materielle Sicherheit im Lebensmittelgeschäft von Mathilde Blumhard, seiner späteren Ehefrau.

Das Stück "Der Besuch der alten Dame" von Friedrich Dürrenmatt hatte am 23.02.2013 in Gerlingen Premiere. Weitere Aufführungen fanden in Feuerbach (01.03.), Schwieberdingen (02.03.), Stuttgart (08.03.), Leinfelden (09.03.), Blaichach (23.03.), Nürnberg (12.04.) und Murrhardt (20.04.) statt.

An den acht Aufführungen spendeten 1650 Besucher insgesamt 11.605 EUR für gemeinnützige Zwecke.

2012

Hörspiel – Juni 2012

Im Rahmen des Assistentinnen Tages in Feuerbach:
„Das Leben als Sekretärin – Einfach gut, ist nicht gut genug!“

2011

Wolkenkuckucksheim
nach Aristophanes

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



"Wolkenkuckucksheim" geht auf den griechischen Klassiker "Die Vögel" von Aristophanes zurück. Diese Komödie hat Regisseur Carl Häser für die Bosch-Theatergruppe nachbearbeitet und ein "tierisch-satirisches Spektakel" geschrieben. Eine Frau und ein Mann, jeweils in den besten Jahren, haben plötzlich die Erkenntnis: der Traum ist aus. Bankrott! Herausgekitzelt aus dem trauten Eigenheim, versetzt auf die Straße, geben beide dennoch nicht auf. Sie planen den Abflug...

Das Stück "Wolkenkuckucksheim" hatte am 05.02.2011 in Gerlingen Premiere. Weitere Aufführungen gab es in Feuerbach (11.02.), Murrhardt (12.02.), Schwieberdingen (26.02.), Gerlingen- Schillerhöhe (30.09.), Reutlingen (12.11.) und Nürnberg (2

Märchen – Juli 2011

Im Rahmend es Experience Day in Schwieberdingen
Erzählt mit Puppen und Menschen „So hört sich die Geschichte von Kalif Storch“ an.

2010

Sketch – November 2010

Im Rahmen des Jahrestreffen von woman@bosch in Nürnberg:
„Frauen steigen auf“.

2009

Tanz ins Glück

von Carl Häser

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Kurzstück – Oktober 2009

Im Rahmen der 100-Jahrfeier in Feuerbach:



Zeitreise durch die Geschichte der Feuerbacher Belegschaft - "Die Wirtschaftskrise ist noch nicht zu Ende".

Sketch – Februar 2009

Im Rahmen einer Verkaufstagung in Wernau: "Wir loben uns – We are the best!"

2008

Tanz ins Glück

von Carl Häser

Fiktive Geschichte, die sich vor über siebenzig Jahren in Kalifornien hätte ereignen können. Alexander Schlör, Schauspieler, notiert dazu: Der Tiefpunkt der Depression ist erreicht, die Wirtschaftsmacht Amerika hat weltweit ein Riesenheer Arbeitsloser, Resignierter und Verzweifelter hervorgebracht. Ein Tanzmarathon irgendwo an der Westküste erscheint den Bedürftigen wie ein Rettungsanker – für das

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

sensationslüsterne Publikum wird das Spektakel zum frivolen Zeitvertreib – „Einer wird gewinnen!“ Wochenlang quälen sich die Tanzpaare, getrieben von der Hoffnung auf das Preisgeld von 1.500 Dollar. Um dem grausamen Spiel einen rührenden „human touch“ zu verleihen, arrangiert der Veranstalter Liebesgeschichten lebensnah mal mit gutem, mal mit traurigem Ende. Am Schluss muss nur noch die lächerliche Frage gelöst werden: Wer zahlt die Spesen?



Das Stück "Tanz ins Glück" hatte am 10.10.2008 in Gerlingen Premiere. Weitere Aufführungen gab es in Feuerbach (17.10.), Murrhardt (24.10.), Erbach (07.11.), Schwieberdingen (14.11.), Elchingen (28.11.), Waiblingen (29.11.), Lohr (14.03.2009), Wetzlar (06.06.), Kornwestheim (19.06.), Sebnitz und Bamberg statt.

2007

Bosch Kulturfestival: Carmina Burana XXL im Theaterhaus Stuttgart – Juli 2007
zusammen mit Sinfonieorchester und Chor



Der Revisor kommt
nach Nikolai Gogol

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



2006

Kurzstück – Dezember 2006

Im Rahmen der Zusammenlegung der Geschäftsbereiche SG und BE:
„Welcome on Board“.

Der Revisor kommt nach Nikolai Gogol



Zwei Tage lang treibt ein Hochstapler und Betrüger in O. sein Unwesen. In der Annahme, einen staatlichen Revisor zu beherbergen, sieht sich die Stadtverwaltung veranlasst, den vermeintlichen Beamten durch besondere Freizügigkeit zu beeindrucken. Die gesamte Verwaltungsspitze der kleinen Gemeinde hofiert den selbst ernannten Revisor, der kurz vor seiner Entdeckung fliehen kann. Der Schaden geht in die Tausende.

Das Stück "Der Revisor kommt" hatte am 06.10.2006 Premiere. Weitere Aufführungen fanden in Erbach (13.10.), Murrhardt (27.10.), Salzgitter (04.11.), Stuttgart-Feuerbach (10.11.), Reutlingen (11.11.), Bühl (17.11.), Schwieberdingen (24.11.), Asperg (Dezember), Hallein/Österreich (Mai 2007) und Gerlingen-Schillerhöhe (13.07.2007) statt.

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

Werks-Revue – Mai 2006

Im Rahmen der 50-Jahrfeier in Waiblingen.



Sketch – Januar 2006

Im Rahmen von CIP-Sh: "Versuchsanordnung Witzig".

Sketch – März 2006

Zum Thema "Sucht" in Schwieberdingen

Sketch – Januar 2006

Im Rahmen von CIP-Sh: "Versuchsanordnung Witzig".



2005

Videoproduktion – Dezember 2005

Im Rahmen der Bosch-Mitarbeiterbefragung.

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

Videoproduktion – September 2005
Im Rahmen der ERA-Einführung.

Pyramus und Thisbe

Szenen nach Ovid, Gryphius und Shakespeares Sommernachtstraum



2004

Zeitgeschichte – Juni 2004

Im Rahmen der 40-Jahrfeier in Reutlingen.

Die Geschichte vom Standort Reutlingen wird durch „Zeitzeugen“ erzählt.

Pyramus und Thisbe

Szenen nach Ovid, Gryphius und Shakespeares Sommernachtstraum

Dem geneigten Publikum, welches ist ein großer Liebhaber von allerlei lustigen Tragoedien und prächtigen Comoedien, sei vermeldet, daß mittels der Geschicklichkeit der Musiker eine jämmerliche schöne Comoedie tragiret werden wird - eben eine Absura* Comica. *ab-surdus lat. mißklingend, abgeschmackt, ungereimt.

Das Stück "Pyramus und Thisbe" hatte am 01.10.2004 Premiere in Waiblingen. Weitere Aufführungen fanden in Gerlingen (02.10.), Stuttgart-Feuerbach (08.10.), Immenstadt (23.10.), Leinfelden (29.10.), Murrhardt (30.10.), Schwieberdingen (12.11.), Gerlingen-Schillerhöhe (26.11.) und Reutlingen (07.05.2005) statt.

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Türkei-Tournee

Carmina Burana (Carl Orff) gemeinsam mit den Bosch-Musikgruppen



Kurzstück – Januar 2004

Zum Thema „Sensibilität gegenüber dem Kunden in Karlsruhe bei AA:
Der Kunde ist wichtig – „Denn sie wissen nicht, wie wertvoll sie sind!“

2003

Sketch

Im Rahmen der Werte-Börse in Reutlingen: „Die Werte sind los!“

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Kurzstück: Peter Squenz aus dem Sommernachtstraum (William Shakespeare)

Im Rahmen von

- ✓ Treffen der ehemaligen GS/GL
- ✓ PER-Si-Förderkreis Abschlussfeier



Clownszenen - Januar 2003

Im Rahmen der Feier „50 Jahre Gesamtbetriebsrat“ in Feuerbach.



Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

Orchesterprobe und andere Mysterien (Karl Valentin)

Im Rahmen der Verabschiedung des Musikgruppensprechers.

2002

Astoria

nach Jura Soyfer



In Astoria ist alles besser. Es gibt dort keine Arbeitslosen, keine Kriminalität, kein Unglück, kurz: es ist ein Ort, wohin sich jeder einfach sehnen muss. Schnell verbreitet sich die Kunde von diesem wundersamen Staat und ebenso schnell häufen sich die Anträge auf Einreisevisa und die Anfragen nach internationalen Geschäften. Es könnte also alles perfekt sein in diesem Staat, gäbe es da nicht ein kleines Problem: Astoria existiert nicht, es ist nur ein Phantasiegespinnst eines Landstreichers, der nun in arge Erklärungsnot gerät.

Das Stück „Astoria“ hatte am 15.06.2002 Premiere in Schwieberdingen. Weitere Aufführungen fanden in Leinfelden (11.10.), Murrhardt (12.10.), Gerlingen (16.10.), Reutlingen (18.10.), Ansbach (08.11.), Bühl (15.11.), Salzgitter (16.11.), Gerlingen-Schillerhöhe (29.11.) und Waiblingen (23.11.) statt.

Philharmonische Chor Heilbronn mit "**Carmina XL**" - Juli 2002

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



2000

Kurzstück - November 2001

Im Rahmen von Sekretariat Open - Sekretärin mit und ohne Netzwerk "Sekretariat Open"



Orpheus und Eurydike

Sentimentales Drama nach dem Libretto von Jacques Offenbach

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Einst war es die schönste und gleichwohl die traurigste Liebesgeschichte. Sie sind jung und sie haben sich erkannt. Orpheus liebt Eurydike, Eurydike liebt Orpheus. Aber ein Schlangenbiss, so berichtet eine Botin, tötet die Schöne. Der Jüngling will ihr in den Tod nicht folgen, macht sich aber trotzdem auf den Weg zum Herrscher der Unterwelt. Er kann Pluto durch seinen Gesang erweichen und sie der Macht des Höllenfürsten entreißen: unter der gnadenlosen Bedingung, sich beim Verlassen des Höllenverließes nicht zu ihr umzuschauen. Aus Liebe, aus Sorge, ob sie ihm auch wirklich nachkommt, verstößt Orpheus gegen diese Auflage. Zurückgekehrt von den Toten, bleibt er allein, verzweifelt nur seiner Kunst noch zugewandt, die Liebe der Frauen verschmähend.

Das Stück "Orpheus und Eurydike" hatte am 06.10.2000 Premiere in Waiblingen. Weitere Aufführungen fanden in Schwieberdingen (13.10.), Gerlingen (24.10.), Murrhardt (27.10.), Leinfelden (08.11.), Wernau (10.11.), Reutlingen (17.11.) und Ansbach (24.11.) statt.

1998

Hase Hase von Coline Serreau

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Wir befinden uns im Jahre 2 (!) vor der Zeitenwende. Ganz Gallien ist im Glauben an "Wohlstand für alle" befriedet. Ganz Gallien? Nein! Einige unbeugsame, in einer engen Dachwohnung im zwölften Arrondissement hausende Gallier hören nicht auf, den "Aufgezwungenen" Entbehrlichkeiten Widerstand zu leisten.

Das Stück "Hase Hase" hatte am 09.10.1998 Premiere in Waiblingen. Weitere Aufführungen fanden in Schwieberdingen (10.10.), Murrhardt (16.10.), Wernau (17.10.), Leinfelden (06.11.), Gerlingen (13.11.) und Reutlingen (20.11.) statt.

1997

Mit den Bosch-Musikgruppen "**Carmina Burana**" - Oktober 1997



Kinderstück - Juli 1997

"Dorotheas fliegender Zirkus" - nach der Geschichte von "Zauberer von Oos"

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



1996

Alles Peanuts

Eine schwarze Komödie (für Helmut Clement)



Bis vor kurzem war die Welt für Ferdinand Pospischil noch in bester Ordnung. Er war verwöhnter Jung-Manager eines mächtigen internationalen Konsortiums und lebte glücklich mit seiner attraktiven und erfolgreichen Freundin Felicitas in einem der schönsten Appartements über der Stadt.

Sein einziges Problem: den Höhepunkt seiner Karriere.

Das Stück "Alles Peanuts" hatte am 23.10.1996 Premiere in Schwieberdingen.

Weitere Aufführungen fanden in Leinfelden (27.10.), Bühl (31.10.), Wernau (07.11.), Murrhardt (09.11.) und Waiblingen (10.11.) statt.

1994

Katzenjammer

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

Eine "tierische Komödie" in vier Akt(ion)en (frei nach KATER LAMPE von Emil Rosenow)



Ein ungebetener Gast hat sich in das Haus des Bürgermeisters verirrt. Er erledigt dort offensichtlich ein dringendes Geschäft. Die Auswirkungen sind verheerend. Zuvor hat er bereits im Anwesen des Unternehmers Neubert seine Spuren hinterlassen und es sich in den Pelzen von Frau Neubert bequem gemacht. Neubert, reichster Mann am Ort, fordert rasches Eingreifen und drängt auf Schadenersatz.

Das Stück "Katzenjammer" hatte am 08.10.1994 in Schwieberdingen Premiere. Weitere Aufführungen fanden in Murrhardt (12.10.), Gerlingen (28.10.), Wernau (02.11.), Leinfelden (04.11.) und Waiblingen (11.11.) statt.

Videoproduktion - Juli 1994

Erzählung von John Guaspari

Im Rahmen von CIP-Einführung: "Ich weiß es, wenn ich's sehe".

1992

Der Selbstmörder

Eine satirische Komödie von Nikolai Robertowitsch Erdmann

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Der Held des Stücks ist der arbeitslose Semjon Podsekalkow, ein Familientyrann voller Geltungsdrang und Selbstmitleid. Nach einer nächtlichen Auseinandersetzung mit seiner Frau Maria befürchtet diese und die durch den Lärm herbeigerufene Schwiegermutter Serafima den Selbstmord des Familienvorstandes. Sie holen den Nachbarn Kalabuschkina zu Hilfe, der sich intensiv mit dem "Lebensmüden" auseinandersetzt. Plötzlich im Mittelpunkt stehend, findet der "Held" die Idee von einem Selbstmord interessant.

Das Stück "Der Selbstmörder" hatte am 12.10.1992 in Waiblingen Premiere. Weitere Aufführungen fanden in Gerlingen (19.10.), Karlsruhe-Grötzingen (21.10.), Reutlingen (22.10.), Schwieberdingen (31.10.) und Leinfelden (05.11.) statt.

1990

Der gute Mensch von Sezuan von Bertold Brecht

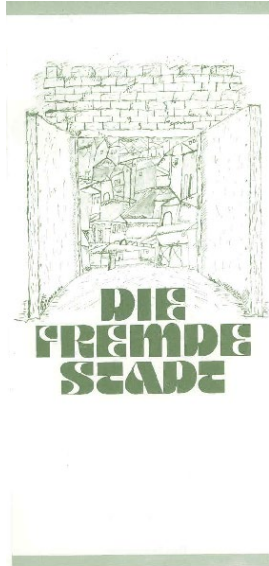
Aufführungen fanden u. a. in Waiblingen (14.11.) und Bühl (05.12.) statt.

1988

Die fremde Stadt Schauspiel von Johan B. Priestley

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



Vor einem allegorischen Stadttor, das die Schranke zwischen Zeitlichkeit und Nichtmehrsein bedeutet, treffen die unterschiedlichsten Menschen aufeinander. Was die Handelnden verbindet, ist der Schritt über diese Schwelle, den sie zur gleichen Stunde getan haben. Was hinter ihnen versinkt, sind Leben und Zeit, Glück und Qual. Was vor ihnen auftaucht, ist das Abenteuer der letzten Dinge.

Die Aufführung "Die fremde Stadt" hatte am 20.10.1988 in Reutlingen Premiere. Weitere Aufführungen fanden in Plochingen (21.10.), Schwieberdingen (18.11.), Waiblingen (25.11.), Leinfelden (30.11.) und Gerlingen (02.12.) statt.

1987

Ich bin begeistert

Geisterkomödie von Noel Coward



Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH

Um für ein neues Buch die "Berufskniffe" eines Mediums kennenzulernen, veranstaltet ein Schriftsteller eine spiritistische Sitzung. Da erscheint ihm durch das Medium ein wahrhafter Geist - ein weiblicher.

Aus Anhänglichkeit sieht dieser Geist keinen Grund, wieder zu verschwinden. Dass dies zu einem turbulent-lustigen Gruseldrama führen muss, ist unvermeidlich.

Die Aufführung "Ich bin begeistert" hatte am 02.10.1987 in Gerlingen Premiere. Weitere Aufführungen fanden in Schwieberdingen (09.10.), Reutlingen (16.10.), Leinfelden (22.10.) und Plochingen (06.11.) statt.

1986

100 Jahre Bosch
Ein Kabarett

1984


Der Engel mit dem Blumentopf
Kriminalkomödie von Miguel Mihura



Bei einem Raubüberfall auf einen Juwelier in Burgos hat eine Gangsterfamilie Juwelen im Wert von 30 Millionen Pesetas erbeutet. Zurück in ihrem Versteck in Madrid stellt sich heraus, dass der Senior der Gangsterclique schwer erkrankt ist. Zur Pflege des Kranken "verordnet" ein Arzt der Familie eine Krankenschwester. Es

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



erscheint jedoch eine Nonne.
Eine Aufführung fand u. a. in Gerlingen (23.11.) statt.

1983

Tobby, Die Taube in der Hand und Der Mörder
Einakter von Curt Goetz

1979

Er und Sie, Die Waage und Die Boulingrins
Farcen von Georges Courteline

1976

Der Rosssdieb von Fünsing und Die Komödie von König Alexander und dem Philosophen Aristoteles
Schwänke von Hans Sachs

1972

Ingborg
Komödie von Curt Goetz

1968

Unsere kleine Stadt
Schauspiel von Thorsten Wilder

1965

Einen Jux will er sich machen
Posse von Johann Nestroy

Kultur | Sport | Freizeit

gefördert durch die Robert Bosch GmbH



1964

Die Gangster von Valence
Kriminalkomödie von Wolfgang Ebert

1963

Gründung der Bosch-Theatergruppe